NW
23.6.76

Generalversammlung:

Beverunger Schützen wählten Offiziere

Beverungen. In Anwesenheit des derzeitigen Schützenkönigs S. M. Franz Groppe, eröffnete Oberst Helmut Fischer die Generalversammlung, die satzungsgemäß alle vier Jahre stattzufinden hat. Der Saal im Hotel Stadt Bremen war voll besetzt, vor allem mit den jungen interessierten Schützen. Zuerst ehrte man in einer Gedächtnisminute die Verstorbenen des Schützenvereins.

Insbesondere wurde dem 1975 verstorbenen Oberst a. D. Ferdy Gocke gedacht. Dieser war seit 55 Jahren begeistertes Mitglied des Schützenvereins und stellte sich für dessen Interessen zuerst als Schütze, dann als Hauptmann und später als Oberst zur Verfügung.

In seinem Bericht erinnert Oberst Fischer an den guten Verlauf der letzten beiden Schützenfeste. War es früher Sinn und Zweck des Schützenvereins, der schon seit dem Jahre 1693 besteht, Stadt und Bevölkerung zu schützen, so ist heute der Sinn und Zweck sozial zu helfen. Das hat der Schützenverein seit längerer Zeit mit großem Erfolg getan.

Oberzahlmeister Gerd Diedrich legte dann den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer bestätigten ihm vorbildliche Kassenführung. Der Verein steht auf finanziell gesunden Füßen.

Bevor Oberst Fischer anhand der Vereinssatzung die Neuwahl erläuterte, dankte er den ausscheidenden Hauptleuten Franz Pagendarm (1. Komp.) und Theo Bönninghausen (2. Komp.). Beide stellen sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl.

Da nach Ablauf von vier Jahren alle Kompanieoffiziere neu gewählt werden müssen, kam es zu folgenden Ergebnissen: 1. Kompanie: Hauptmann Franz Nolte, Oberleutnant Heinz Hoppe, Leutnant Alfred Peters, Fähnrich Ltn. Bernhard Hardes, Fahnenoffizier Ltn. Theo Garbe, Fahnenoffizier Ltn. H. C. Meister, Feldwebel Franz Groffmann, Feldwebel Theo Zarnitz. 2. Kompanie: Hauptmann Bernd Roeingh, Oberleutnant Alfons Wortmann, Leutnant Fritz Frischemeyer, Fähnrich Ltn. Rudolf Lüdeke, Fahnenoffizier Ltn. Karl Thöne, Fahnenoffizier Ltn. Franz Ellermann, Feldwebel H. Hubert Pagendarm, Feldwebel Fritz Schenk.

Der dienstälteste Hauptmann ruft nach dieser Wahl alle hier gewählten Offiziere zu einer Versammlung ein, in der dann der Stab, — der Oberst, der Major, der Zahlmeister und die Adjudanten gewählt werden.

Die neugewählten Offiziere werden von Oberst Fischer beglückwünscht.

Schützenfahne restauriert

Vörden. Nach fast ein einjähriger Arbeit ist die Restaurierung der alten Schützenfahne der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul, Vörden, abgeschlossen.

Bei der Jubiläumsfeierlichkeit anläßlich des 400jährigen Bestehens der Schützenbruderschaft im Jahre 1974 wurde — nicht zuletzt auf Initiative des Freiherrn Baron Elmar von Haxthausen — die Restaurierung der Fahne beschlossen und die ersten Spendenaktionen getätigt. In den darauf folgenden Jahren wurde die aus dem Jahre 1774 stammende Schützenfahne, gestiftet von der Kaiserin Maria-Theresia von Österreich, für die Vördener Schützen bei der Restauratorin, Frau Schreiber, in Düsseldorf erfolgreich restauriert.

Der Einmaligkeit der Schützenfahne war es zu verdanken, daß zu den Kosten der Restaurierung von ca. 5000 Mark ein Beitrag des Landesamtes für Denkmalpflege (Landeskonservator) geleistet wurde. Die Restaurationsarbeiten wurden unter Beratung und Überwachung von Frau Dr. Kluge vom Landesdenkmalamt durchgeführt.

Bei den Hauptumzügen des Schützenfestes am 26. und 27. 6. wird die Fahne der Öffentlichkeit vorgestellt.

Senioren-Nachmittag

Höxter. Im Hotel „Niedersachsen" findet am Freitag, 25. 6. 1976, ein Unterhaltungs- und Tanznachmittag statt. Beginn 15.30 Uhr. Eingeladen sind alle Rentner und Pensionäre, die sich noch jung und rüstig fühlen. Freunde und Bekannte können mitgebracht werden. Sie finden gleichaltrige, mit denen sie Kontakte schließen können, um gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Für Stimmung sorgt Herr Harhof mit seinem Akkordeon.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Prospekt der „Möbelstadt", Steinheim, bei.